

KONZERTSAISON 2022/23

„HIN!HÖREN!“

Kontakt

Corona, Krieg – all diese Dinge liegen hinter uns, zugleich auch vor uns. Eine weitere Infektionswelle mit Shutdowns könnte drohen. Gleichzeitig gibt es wieder solche Freiheiten wie noch nie seit Anbeginn der Pandemie. So kann man seit April in Baden-Württemberg wieder ohne die üblichen Nachweise in Konzerte und kulturelle Veranstaltungen, selbst die Maskenpflicht als solche wurde durch eine Empfehlung des Landes ersetzt, an die sich die meisten Veranstalter ohne Verschärfungen halten. Auch das Württembergische Kammerorchester Heilbronn konnte von den Lockerungen profitieren, wie etwa die erfolgreiche Reise zur Expo 2020 Dubai im März 2022 belegt. Gleichzeitig stellt diese keineswegs sichere Normalität vor Herausforderungen. Zum Beispiel jene, die Menschen wieder zum bewussten „Hören“ zu bringen. Zum Hören von Musik, am besten in Form eines Konzertes. Aber auch, was das Hin-Hören in einer Zeit wieder dieser und in Zukunft eigentlich ausmacht.

Peter Fröhlich
t. 07131.27109.51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 16.05.2022

DIE SAISONBROSCHÜRE

In der Saison 2022/2023 kehren wir mit der hochwertig gedruckten Saisonvorschau des WKO wieder in ein gewohntes Erscheinungsbild wie vor Pandemiezeiten zurück: Das Vorwort, das Generalintendant Rainer Neumann auf Basis des Mottos „HIN!HÖREN!“ verfasst hat, behandelt nicht nur diese essentielle Sinnesfunktion in all ihren Facetten, sondern auch weitere, ja herausfordernde Themen, denen sich das WKO als Kulturträger stellen muss. Es folgen die vertrauten Abonnementreihen und besondere Künstlerverbindungen gerade hinsichtlich unserer WKO-Young-Artists. Des Weiteren informiert das Kammerorchester über Sonderprojekte und so genannte Salons, sowie Gastspiele und Tourneen. Nicht zu vergessen sind auch das fantasievolle Musikvermittlungsprogramm „InEar“, aber auch die seit über 30 Jahren bestehende, von der Kreissparkasse Heilbronn veranstaltete Kammermusikreihe, welche die WKO-Musiker*innen künstlerisch gestalten. Außerdem informiert das WKO über bestehende Abonnementstrukturen und Ticketkonditionen. Zwischen den Rubriken finden sich leitmotivisch Fotos, in denen neben den Musiker*innen zum ersten Mal auch die Mitarbeitenden der WKO-Verwaltung zu sehen sind, was den familiären Zusammenhalt der Belegschaft unterstreicht. Gleichzeitig symbolisieren diese die Schwerpunkte Bewegung und Unterwegssein, was zu einem professionellen Orchester in Form von Konzertreisen dazugehört.

DAS WÜRTTEMBERGISCHE KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Getragen von der Leidenschaft, Qualität und Inspiration seiner Mitglieder, steht der Name Württembergisches Kammerorchester Heilbronn (WKO) für einen energetischen Musizierstil und eine ausgeprägte Individualität des Orchesterklangs. Dies sind, neben der von vielen Solisten hochgeschätzten Kompetenz des einfühlsamen Begleitens, die Garanten für die internationale Erfolgsgeschichte des Orchesters.

So ist das WKO ein gern gesehener Gast auf wichtigen internationalen Podien – in jüngerer Zeit u. a. im Concertgebouw Amsterdam, dem Königin-Elisabeth-Saal Antwerpen, in der Kölner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg sowie beim Rheingau Musik Festival. Bei den Tournee-Aktivitäten steht für die Saison 2022/23 eine Konzertreise nach Süd-Korea im Kalender.

Das WKO prägt wesentlich das Musikleben seiner Heimatregion. Eigene Abonnementreihen in Heilbronn und Ulm sowie regelmäßige Musiktheater-Produktionen mit dem Theater Heilbronn dokumentieren dies. Neben innovativen Konzertformaten – so zuletzt ein Abend mit Poetry Slam und Orchestermusik – präsentiert das WKO sein fantasievolles Musikvermittlungsprogramm »InEar« für alle Altersstufen, außerdem eine von den Orchestermitgliedern selbst konzipierte Kammermusikreihe. Zu den besonderen Publikumsmagneten zählen Open-Air-Konzerte. Besonders zu erwähnen sind hier die Auftritte bei der Heilbronner BuGa 2019 oder die regelmäßige Mitwirkung beim Heilbronner Klassik Open Air. Abgerundet wird das Spektrum des WKO durch seine regelmäßigen Aufnahme-Tätigkeit, mehr als 500 Aufnahmen stehen zu Buche. Für die Einspielung von Werken von Nikolai Kapustin mit dem Pianisten Frank Dupree erhielt das WKO den renommierten ICMA 2022.

Das WKO ist ein auf höchstem Niveau musizierendes Ensemble. So verfügt es gleichermaßen über die Fähigkeit, orchestrale Klangpracht zu entfalten, wie über die kammermusikalischen Tugenden des aufeinander Eingehens und gegenseitigen Zuhörens. Letzteres ermöglicht auch Aufführungen, bei dem das Orchester entweder vom Solisten- oder dem Konzertmeisterpult aus geleitet wird.

Das WKO ist das Lebenswerk des Dirigenten Jörg Faerber. Er gründete 1960 das Orchester und führte es zu internationalem Renommee. Auf Jörg Faerber und seine visionäre Arbeit folgte im Jahr 2002 der armenisch-stämmige Dirigent Ruben Gazarian. Mit Gazarian vollzog sich eine deutliche Erweiterung des Repertoires – eine Linie, die sein Nachfolger, der seit der Spielzeit 2018/19 als Chefdirigent amtierenden US-Amerikaner Case Scaglione, konsequent weiterverfolgt.

HEILBRONNER KONZERTE & ULMER KONZERTE

Wie schon in vorigen Spielzeiten, gibt es wieder je 10 Heilbronner und 5 Ulmer Abonnementkonzerte. Chefdirigent Case Scaglione wird fünf davon in Heilbronn und eines in Ulm leiten. Für beide Reihen konnte das WKO herausragende Solist*innen gewinnen wie die erfolgreichen Pianisten Martin Stadtfeld und Frank Dupree. Letzterer hat nicht nur entscheidend bei der ICMA-preisgekrönten WKO-CD mitgewirkt, die im Herbst 2021 erschien. Frank Dupree wirkt im vorletzten Heilbronner Konzert in gleich drei Funktionen als Pianist, Schlagzeuger und musikalischer Leiter.

Auch renommierte Geiger*innen wie Isabelle van Keulen und Michael Barenboim sind in der Spielzeit zu hören, ebenso wie Antje Weithaas, die das 5. Heilbronner Konzert gleichzeitig leiten wird. Das WKO begrüßt auch die junge Selina Ott, die noch eine vielversprechende Karriere als Trompeterin vor sich hat. Nicht zu vergessen ist unser Artistic Partner Emmanuel Tjeknavorian als Dirigent je eines Heilbronner und Ulmer Konzertes, der zudem als Geiger des 6. Heilbronner Konzertes auftritt. Außerdem dürfen wir – in alter Tradition – unseren ehemaligen Chefdirigenten Ruben Gazarian begrüßen.

Das WKO präsentiert in diesen Konzerten ein vielschichtiges Programm vom 17. bis 21. Jahrhundert. Als eines der führenden Kammerorchester weltweit stellt es unterschiedlichste Musiktraditionen und Stile gegenüber. Während Klassiker der Kammerorchesterliteratur wie Mozart oder Haydn selbstverständlich auf dem Programm stehen, finden sich auch ungewöhnliche oder selten gespielte Werke. Dazu zählen etwa die dritte Serenade des Wiener Komponisten Robert Fuchs, die das WKO auch auf Tournee in Solothurn spielt, sowie die hierzulande selten gespielte Suite op. 1 von Carl Nielsen. Aus den letzten Jahrzehnten stammt etwa die Sinfonietta Nr. 2 von Krzysztof Penderecki, die das WKO zusammen mit dem Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker Daniel Ottensamer aufführen wird. Auch das Violinkonzert von György Ligeti, zu dem WKO eine CD-Aufnahme plant, bestätigt das breite musikalische Spektrum des Kammerorchesters.

Hervorzuheben ist das Abonnementkonzert im September, worin der vielseitige Bariton Benjamin Appl bei der Uraufführung eines neuen Werks des Schweizer Komponisten David Philip Hefti mitwirkt. Dieses gab das WKO in Auftrag und wird von zwei der größten Kulturförderer im deutschsprachigen Raum, nämlich der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung sowie der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, unterstützt.

NEUE KOOPERATION: WKO YOUNG ARTIST DOMINIK WAGNER

Neben dem Cellisten Friedrich Thiele freut sich das WKO, einen neuen »Young Artist« zu begrüßen: den Kontrabassisten Dominik Wagner. Als Stipendiat der Anne-Sophie Mutter Stiftung und ECHO Klassik Preisträger ist der gebürtige Wiener auf dem besten Weg, sich zu einem neuen prägenden Vertreter seines Instrumentes zu entwickeln.

Wagner ist Preisträger u.a. des renommierten ARD Musikwettbewerbs, dem Eurovision Young Musicians Wettbewerb sowie dem Internationalen Bradetich Wettbewerb in den USA. Im Laufe seiner noch jungen Karriere hat Dominik Wagner bereits als Solist mit Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem WDR Sinfonieorchester, dem Münchner Kammerorchester und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen musiziert.

Sein besonderes Augenmerk gilt der Erweiterung des Kontrabass-Repertoires. Ungeachtet seines jugendlichen Alters ist Dominik Wagner auch bereits als Pädagoge sehr gefragt. Seit mehreren Jahren gibt er regelmäßig Meisterkurse, unter anderem in den USA, in London, Deutschland, Holland und Österreich. Mit dem WKO verbinden ihn Auftritte bei den Abonnementkonzerten 21/22 in Heilbronn und Ulm sowie die vielbeachtete CD-Einspielung »Revolution of Bass«.